

Soeben erschien <sup>Ⓢ</sup> Robert Voßharts

# Singender Brunnen

Wie die Blume blüht um zu blühen, singt er seine Lieder um zu singen . . . Und wie die Blume haben sie ihren Duft: Die verschwingene abendliche Sehnsucht, welche den Menschen so unerklärlich nicht nur im Liede, sondern mitten in der Freude aufsteht. Der gemeinsame Quell, dem sie entspringen, kühlt in seinem Raufen die Hitze der Sehnsucht und Entzückung des menschlichen Dergens, es ist mit dem leid- und freudvollen Wehen der Tage und Nächte, der Wiesen und Wälder. Auch wenn der Sprühregen des „Singenden Brunnens“ die bunten Farben der Stunden des Lebens aufhängt und zurückwirft, klingt in seinem Lied — wie eine mitklingende tiefe Saite — das verhaltene Heimweh nach dem ungetrohenen weißen Strahl hindurch, um vernehmbar zu werden in der grössten Stille der Nacht. Seinem Liedern wird alles im Tiefen verflochten, weil das Geheimnis ihrer Seele die heimliche Musik am Begegnungspunkt des Lebens ist, deren Rhythmus und Harmonie vom uralten Wandel der Jahreszeiten bestimmt wird.

Zweifarbiger Druck, gesetzt in der Timeschriftur bei C. B. Richter G. m. b. H., Leipzig. Einmalige Auflage von 850 in der Verste nummerierten Exemplaren. Fünffig Drucke wurden vom Dichter signiert und von C. B. Richter gefertigt mit der Hand in Ganzleder und Ganzpergamint gebunden: Ganzleinen Mk. 4,50; Halbzergament Mk. 6,50; Halbleder Mk. 7,50. Nummer 1 — 30 Ganzlederbuchband Mk. 100. —, Nummer 31 — 50 Ganzpergamintband Mk. 85. —. Die Tiernachgaben liefern wir einmalig mit stersig, die Vogelzugausgaben mit fünfunddreißig Vergüt. Spätere Bestellungen ausnahmslos zu unseren **bestimmten Bedingungen**



W O L K E N W A N D E R E R

Dresden, den 27. März 1924

# An den Wolkenwanderer Verlag

*S e h r g e h r t e r H e r r !*

An einem rechten Frühlingstag flüchtete mir heute Ihr neues Verlagskind auf den Tisch. Die laue Luft und der helle Sonnenschein geben mir die nötige Stimmung zum ruhigen Genießen. Ich bin überrascht, in dem Schweizer Voßhart einen Dichter kennen zu lernen, wie ihn unsere Zeit braucht und sucht. Viele Lyrik zeugt von einem selten zarten Empfinden und läßt uns in ihrer herben Sprache in die tiefsten Tiefen seelischen Erlebens eindringen. Durchweht von einer eigenen Schwarzwaldverklärung ist der Alltag mit einem göttlichen Schein. Ein Buch der Andacht für Menschen innerer Reife. Sie konnten mir keine größere Sonntagsfreude bereiten und ich danke dem Dichter innerlich für die Wohlthat, die er mir geschenkt. Sie wissen, daß ich mich stets für das Beste unserer Literatur einsetze, aber für dieses Buch will ich es ganz besonders tun. Gewand und Ausstattung entsprechen ganz der Seele der Dichtung und geben mir wieder Zeugnis von Ihrem verlegerischen Können. — Bitte senden Sie mir sofort ein Postpaket der drei verschiedenen Ausgaben und ich hoffe recht bald ein weiteres anfordern zu müssen. Mit Dank und Gruß

Ihr ARTHUR DELLING

In Firma Arthur Dellling, Buchhandlung



V E R L A G I N L E I P Z I G